Rückmeldung zur Konsultation

„Nationale Rechenzentrumsstrategie“

Ein zukunftsfähiger Rechenzentrumsstandort braucht klare, einfache und schnelle Rahmenbedingungen.

- **Genehmigungen** müssen beschleunigt und vereinheitlicht werden, um Investitionen nicht zu blockieren.
- **Förderprogramme** sind oft zu komplex und zu wenig bekannt. KMU und insbesondere Kleinstunternehmen mit wenigen Mitarbeitern haben weder die Kapazität noch die Ressourcen, um sich durch den Förderdschungel zu arbeiten. Hier ist die Kommunikation mangelhaft, einfache Zugänge und klare Informationen sind entscheidend.
- **Automatisierung** im Betrieb und in der Verwaltung von Rechenzentren muss stärker gefördert werden, da sie Effizienz und Sicherheit erhöht.
- **DSGVO** wird aktuell häufig als heiliger Gral betrachtet, der jede Entscheidung dominiert. Statt Sinn und Verstand fließen teilweise übertriebene Bewertungen und inzwischen veraltete Vorschriften in die Entscheidungsfindung ein. Datenschutz ist wichtig, darf aber nicht zur Innovationsbremse werden.
- **KMU-Fokus**: Der Standort Deutschland profitiert nur dann nachhaltig, wenn auch kleinere Unternehmen und Behörden Zugang zu moderner Rechenzentrums- und KI-Infrastruktur haben – praxisnah, unkompliziert und ohne unnötige Hürden.

Fazit

ServerOn arbeitet heute bereits mit KMUs und Behörden daran, Digitalisierung pragmatisch, rechtssicher und DSGVO-konform voranzubringen. Unsere Erfahrung zeigt: weniger Bürokratie, mehr Klarheit und praxisnahe Förderung sind entscheidend, damit Deutschland den Anschluss nicht verliert.Für offene Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Beste Grüße, Michael Hampl

Geschäftsführer

Email: michael.hampl@serveron.eu

Tel: (+49) 0160 / 94870833
ServerOn UG (Haftungsbeschränkt)

Possenhofener Straße 6a
82319 Starnberg
Deutschland